

Napoleon in Oberfahlheim.

Befehl des Kaisers vom 14. Okt., abends 9 Uhr.

Napoleon nahm mit seinem Hauptquartier wieder Unterkunft in Oberfahlheim. Am 14. Oktober, abends 9 Uhr, gab er folgenden Befehl, der durch Kriegsminister Berthier den Truppen sofort zugestellt wurde:

„1. General G a z a n läßt noch in dieser Nacht die Brücken bei Elchingen und Thalsingen in Stand setzen.

2. Marschall L a n n e s überschreitet morgen vor Tagesanbruch mit den 3 Divisionen D u d i n o t, G a z a n, S u c h e t (vom IV. Korps S o u l t abkommandiert) und der gesamten leichten Kavallerie die Brücken bei Elchingen und Thalsingen.

L a n n e s rückt mit seinen Truppen in die Stellungen des Marschalls N e y bei Oberelchingen und Albeck.

3. Eine Stunde vor Tagesanbruch folgt General K l e i n mit seiner Division den Truppen des Marschalls L a n n e s.

4. Um die gleiche Zeit tritt General R a n s o u t y mit der Kürassier-Division den Marsch nach der Abtei von Oberelchingen an. Die Garde unter General B e s i e r e s folgt der Kürassier-Division ebendahin.

5. 8 Uhr morgens haben die Truppen ihre Versammlung auf dem linken Donauufer beendet.

6. Die Dragoner-Division B e a u m o n t hat etwaige Bewegungen des Feindes südlich der Donau aufzuhalten und zu stören.

7. Marschall M a r m o n t hat sein Korps mit Tagesanbruch bei der Abtei Wiblingen zu versammeln und marschiert nach dem Kapellenberg bei Pfuhl, wo er mit der Division B e a u m o n t Verbindung aufnimmt.

M a r m o n t hat gemeinsam mit B e a u m o n t durch eine Stellung bei Pfuhl den Gegner in Ulm festzuhalten und die Brücken bei Elchingen und Thalsingen unter allen Umständen zu verteidigen.

8. Sollten die Oesterreicher versuchen, in der Nacht aus Ulm abzuziehen, so ist dem Kaiser dies unverzüglich zu melden.

9. Meldungen treffen den Kaiser in der Nacht im Pfarrhaus Oberfahlheim, mit Tagesanbruch in der Abtei Oberelchingen.“